

Der bSb stellt sich vor

Der Bundesverband Sekretariat und Büro-management e. V. (bSb) ist einer der größten europäischen Berufsverbände für Office Professionals. Seit 1956 bietet er die ideale Plattform, sich weiterzubilden und beruflich auszutauschen. Die Zahl der engagierten Mitglieder steigt kontinuierlich – mittlerweile sind rund 1000 Mitglieder in über 20 Regionalgruppen miteinander vernetzt.

Unser Ziel ist ein modernes und zukunfts-orientiertes Office-Management. Für unsere Mitglieder sind wir fachlich kompetenter Partner und engagieren uns in den wichtigen Bereichen

Büromanagement. Sprachen. Bildung.

Professionelles Büromanagement bedeutet lebenslanges Lernen und Weiterbildung am Puls der Zeit. Die Optimierung der individuellen fachlichen Kompetenzen und die Aneignung interkultureller Kenntnisse sind wesentlicher Bestandteil unseres großen Angebotes.

Profitieren auch Sie von unseren qualitäts-gesicherten Aus- und Weiterbildungen mit bSb-Zertifikat, unseren bSb-Assistenz-Offsites, den vielfältigen Fachveranstaltungen, den bSb-Netzwerkplattformen und natürlich unserer Mitgliederzeitschrift *tempra365*.

Mit dabei sein – deutschlandweit. Das sollten Sie sich wert sein.

Regionalleitung:

Ramona Schöne
Defreggerstraße 2
01219 Dresden
Telefon: 0162 4318539
E-Mail: dresden@bsboffice.de

Umlagenverwaltung:

Britta Winkler
Wormser Straße 9
01309 Dresden
Telefon privat: 0351 2521075
E-Mail: dresden@bsboffice.de

Bankverbindung:

Bundesverband, RG Dresden
Volksbank Raiffeisenbank
IBAN: DE17 8509 0000 3274 2810 05
BIC: GENODEF1DRS

Die Verbandstätigkeiten der Regionalleitung und Umlagenverwaltung werden ehrenamtlich ausgeübt.

Bundesgeschäftsstelle:

Bundesverband Sekretariat und
Büromanagement e.V. (bSb)
Martinistraße 31
28195 Bremen
Telefon: 0421 698963
Telefax: 0421 6989640
E-Mail: info@bsb-office.de
www.bsb-office.de



Regionalgruppe Dresden

Burnout – Prävention am Arbeitsplatz

**bSb – Office Management im Dialog:
Büromanagement – Sprachen – Bildung**

Die bSb-Regionalgruppe Dresden ist eine der über 25 Regionalgruppen im Bundesverband Sekretariat und Büromanagement e. V. in Deutschland.

Wir unterstützen die Ziele des Bundesverbandes auf regionaler Ebene und setzen uns für die beruflichen Belange sowie die Interessen der Kolleginnen und Kollegen ein.

Wir gestalten unser Programm selbst:

- Vorträge
- Workshops
- Infobörsen/Arbeitsessen
- Hotelbesichtigungen
- Tagesseminare
- und vieles mehr

Die Mitgliedschaft in der Regionalgruppe setzt die Mitgliedschaft im Bundesverband Sekretariat und Büromanagement voraus.

Die Umlage für die Regionalgruppe Dresden beträgt 30 €.

Gern können Sie als Gast die bSb-Regionalgruppe kennenlernen. Der Beitrag für Gäste wird entsprechend dem Aufwand je Veranstaltung festgelegt.

Wir laden Sie ein

am
10. April 2017

in die **TU Dresden, Eingang Helmholtzstraße 5,**
Zeunerbau,

ab 18:00 Uhr Raum 326 (Büro Elke Garbitz)
Absprache bSb-Themen

ab 18:30 Uhr Raum 329 zum Thema

Burnout – Prävention am Arbeitsplatz

Referentin: Frau Dr. Gabriele Buruck

Fußballtrainer Ralf Rangnick, Skispringer Sven Hannawald, Fernsehkoch Tim Mälzer – sie alle haben eines gemeinsam: Sie erlebten eine Phase der totalen Erschöpfung, mussten pausieren und wurden in den Medien als prominente Burn-Out-Betroffene bekannt. Das Gefühl ausgebrannt zu sein haben aber nicht nur Prominente.

Erschöpft, müde, ausgebrannt – habe ich zu viel Stress oder schon ein Burn-out? Diese Frage wollen wir mit Frau Dr. Buruck anhand unseres eigenen Arbeitsalltags und persönlicher Beispiele klären.

Bitte melden Sie sich bis 3. April 2017
verbindlich über dresden@bsboffice.de an

Dr. Gabriele Buruck **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie



Aufgaben/Projekte:

- Pilotprojekt Prävention Altenpflege (BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)
- Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung mit dem Screening Gesundes Arbeiten (AEG electrolux)
- Pilotstudie zum Gesundheitsmanagement in ausgewählten Finanzämtern Sachsens
- Studie chronischer unspezifischer Rückenschmerz in der Altenpflege (BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)
- Training emotionaler Kompetenzen bei Auszubildenden zum Notfallsanitäter (Initiative Gesunde Arbeit)

Ausbildung:

- 2010 – 2012 Studium Gesundheitswissenschaften, TU Dresden, Medizinische Fakultät (Master of Public Health)
- 2004 – 2010 Studium Politik und Verwaltungswissenschaften, Fernuniversität Hagen, (Bachelor of Arts)
- 2000 – 2004 Abendgymnasium Dresden
- 1997 – 1999 Psychologisch-technische Assistentin, Bund Deutscher Psychologen
- 1981 – 1983 Facharbeiter für Schreibtechnik/Sekretärin

Quelle: www.TU-Dresden.de